

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 1 (1925)
Heft: 22

Rubrik: Sport und Neuestes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Marthe Moruel, die sich seinerzeit durch ihre Fallschirmabprünge einen Namen machte, ist in eine sensationelle Spionagedienerin verwandelt. Sie soll 3 Landlindern, die gleichzeitig mit ihr verhaftet werden konnten, umfangreiche Dokumente über die gesamte Organisation der französischen Militärsabotage geliefert haben.



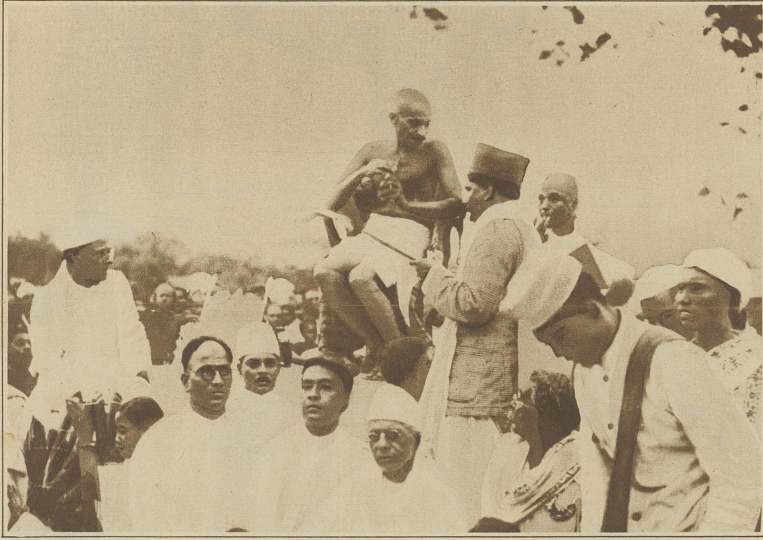
Eine schwarze Majestät. König Nana Amoaah, der Herrscher der Goldküste, die etwa 150,000 Einwohner zählt, ist zu einem Besuch in New York angekommen. Unser Bild zeigt ihn im Festgewand mit zwei Schwertern aus reinem Gold und Sandalen aus Elefantenhaut.



Der König und der Kronprinz von Norwegen beim Skilaut



Ein gewagtes Experiment. Der Franzose Granvaud springt mit seinem Fallschirm von einer nur 27 m hohen Brücke. Die Landung erfolgte ohne Verletzung



Ghandi, der indische Nationalheld, wird bei seiner Ankunft in Tillaivanam vom Ortsoberrhaupt durch eine Ansprache begrüßt



Porträt der Künstlerin

Zum mysteriösen Selbstmord der berühmten Sängerin der Berliner Staatsoper, Zensaida Jurjewskaja, bei Andermatt

Unsere Sonderaufnahme der Schillermenschlichkeit nach Entdeckung des Selbstmordes. X Die Stelle, wo der Fötusmangel der Künstlerin, die beiden Morphiumschüsseln und das blutige Rastermesser gefunden wurden. XX Die Fundstelle weiterer der Sängerin gehörender Effekten und die letzten Blutspuren

